

1. Osnabrücker Dialog-Forum BNE

Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung



www.wabe-zentrum.de

*Mit schriftlichen
Erläuterungen
/Ergänzungen
im Anhang*

Begrüßung

BNE: Dialog-Forum, Osnabrücker Bildungslandschaft und Weltaktionsprogramm ab 2015

(Einführender Kurzvortrag Dr. Gerhard Becker)

Ernährungsbildung für nachhaltige Entwicklung

(Hauptvortrag Prof. Dr. Dorothee Straka)

Diskussion: Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten

Rundgang durch das WABE-Zentrum

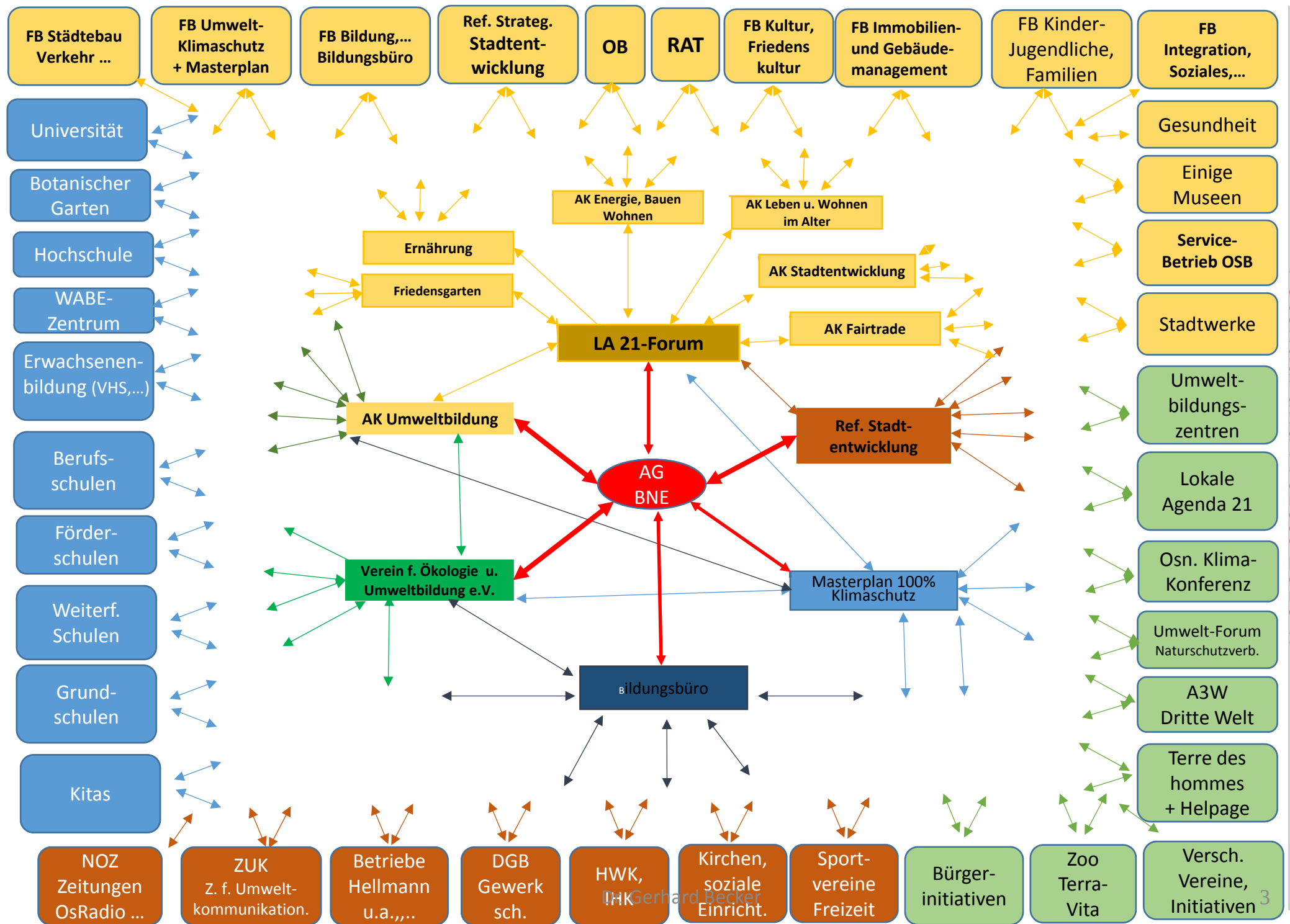


Vorgeschichte des *Dialog-Forums BNE* *Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung*

- Initiative für die Bewerbung der Stadt als Dekade-Stadt (2012/13) durch den AK Umweltbildung der LA 21
- Erfolgreiche Bewerbung im Sommer 2013
- Gründung der AG BNE
- **Nachhaltigkeitstag** am 17.11.2014 mit 8 Thementisch
- Diskussion und Einrichtung des **vierteljährlichen Dialog-Forum BNE** als erste praktische Konsequenz des Nachhaltigkeitstages 2014
- **Start des Dialog-Forums am 15.4.2015** im WABE-Zentrum zum Hauptthema:

Ernährungsbildung für nachhaltige Entwicklung

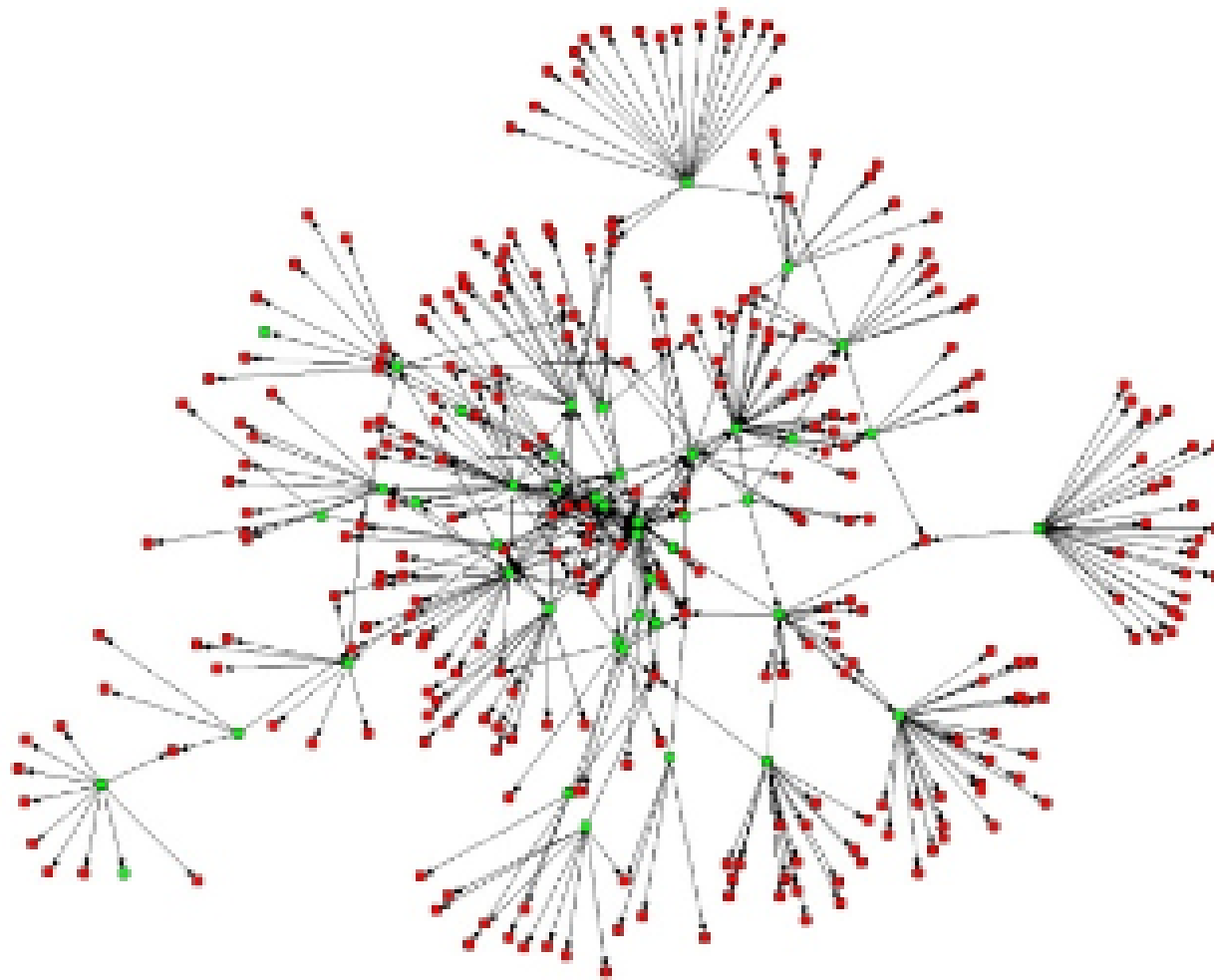




Reale Netzwerkstrukturen städtischer BNE-Landschaften

Beispiel Gelsenkirchen

Abbildung 6: Gelsenkirchen



Das Netzwerk in Gelsenkirchen ist engmaschig und weitverzweigt.

Was ist und will eine lokale Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung?

„lokale Bildungslandschaften [sind] langfristige, professionell gestaltete, auf gemeinsames, planvolles Handeln abzielende, kommunalpolitisch gewollte Netzwerke zum Thema Bildung, die ausgehend von der Perspektive des lernenden Subjekts formale Bildungsorte und informelle Lernwelten umfassen und sich auf einen definierten lokalen Raum beziehen.“ (Bleckmann/Durdel 2009)

„Bildungslandschaften als Beteiligungslandschaften!“ (Weimarer Erklärung Jugend 2012)

BNE ist immer auch gesellschaftliche Bildung – in realen gesellschaftlichen Kontexten gemeinsam mit anderen. Partizipation und Kooperation sind deshalb zentrale Prinzipien, Inhalt und Ziel - auch der Organisation von Bildungslandschaften (vgl. Stoltenberg 2011)

Lokale BNE will die (Gestaltungs)Kompetenzen vermitteln und die Möglichkeiten eröffnen, sich an der Gestaltung des eigenen Lebens und der eigenen Kommune in Kooperation mit anderen so zu beteiligen. BNE-Landschaften könn(t)en dies systematisch und umfassend!

Damit die „regionale Transformation zur nachhaltigen Kommunalentwicklung gelingen kann“, muss BNE „Querschnittsaufgabe in den Leitbildern und Strategieplänen der Kommunalpolitik bzw. der Kommunalverwaltung“ werden (OB-Erklärung der 21 Dekade-Kommunen 2014).

Nachhaltigkeitstag 17.11.2014: Worldcafé mit 8 Thementischen

OSNABRÜCK

Nachhaltigkeit lernen



Stadt der
Weltdekade
2013 / 2014

GLOBAL DENKEN



LOKAL HANDELN

Lokale Agenda 21 Osnabrück

**Stadt-
entwicklung**

AK Stadtentwicklung

**Klimaschutz
/ Energie**

AK Energie /Masterplan
100% Klimaschutz

**Leben u. Woh-
nen im Alter**

AK Leben u. Wohnen
im Alter

Oberthema BNE

Bildung

Bildungsbüro/
AK Umweltbildung



Fair Trade
AK Fair Trade

Ernährung

Friedensgarten/
AK anders Essen/
Cookuos u.a.

Kultur

FB Kultur

Gesundheit

A. Fischer (HS)

Ergebnisse der Thementische (Abschlussplenum)



- # Klimaschutz / Energie P
- 1. vorhandene Netzwerke vernetzen (Bau-Town)
 - 2. Zertifizierung für nachhaltiges Bauen „Bilbao-Bauwerk“
 - 3. / „Urbanraum Stadt-Gen“ - kurze Wege -
- „Urbaner Pflaster legt der Stadt“ -
 - 4. Agenda Klimawandel am Klima / Supply-up - Award
 - 5. Best-Practice-Plattform

- Festgelegte Informationsstruktur
- Dezentrale Schulung (JT) "Jung ↔ Alt"
- Infrastruktur der Stadtteile (Raum)



Umfassende Auswertung ist noch in Arbeit!

- # Kultur
- Kultur kann nachhaltige Themen emotional vermitteln,
bietet Gestaltungsmöglichkeit,
Perspektivwechsel, Kommunikation.
 - Gesellschaft entwickeln zusammen
mit Kooperationspartnern
 - Traum: Sozial-ökologisch-nachhaltiger
Art mit Fairtrade-Cafe, Identifika-
Wissensaustausch der Bevölkerung.
Kultur- und Arbeitsort für Flüchtlinge
 - Drittmittel/finanzierter Fonds aus dem
Schulen z.B. Theaterprojekte mit Themen
zur Nachhaltigkeit zahlen können oder
Förderung von Kunstprojekten, die dann an
Schulen gezeigt werden. (Tiger Land?)
 - Nachhaltiger Kulturbetrieb
 - Ökologie
 - Vielfältigkeit
 - Jahresthema Garten ↔ Nachhaltigkeit

Bildung

P

voneinander wissen und lernen

- ↓ koordinierende Vernetzungsprozesse
- "Dialogforum BNE"
- Einbeziehung verschiedener Akteure
- generationsübergreifend profitieren (Partizipation)

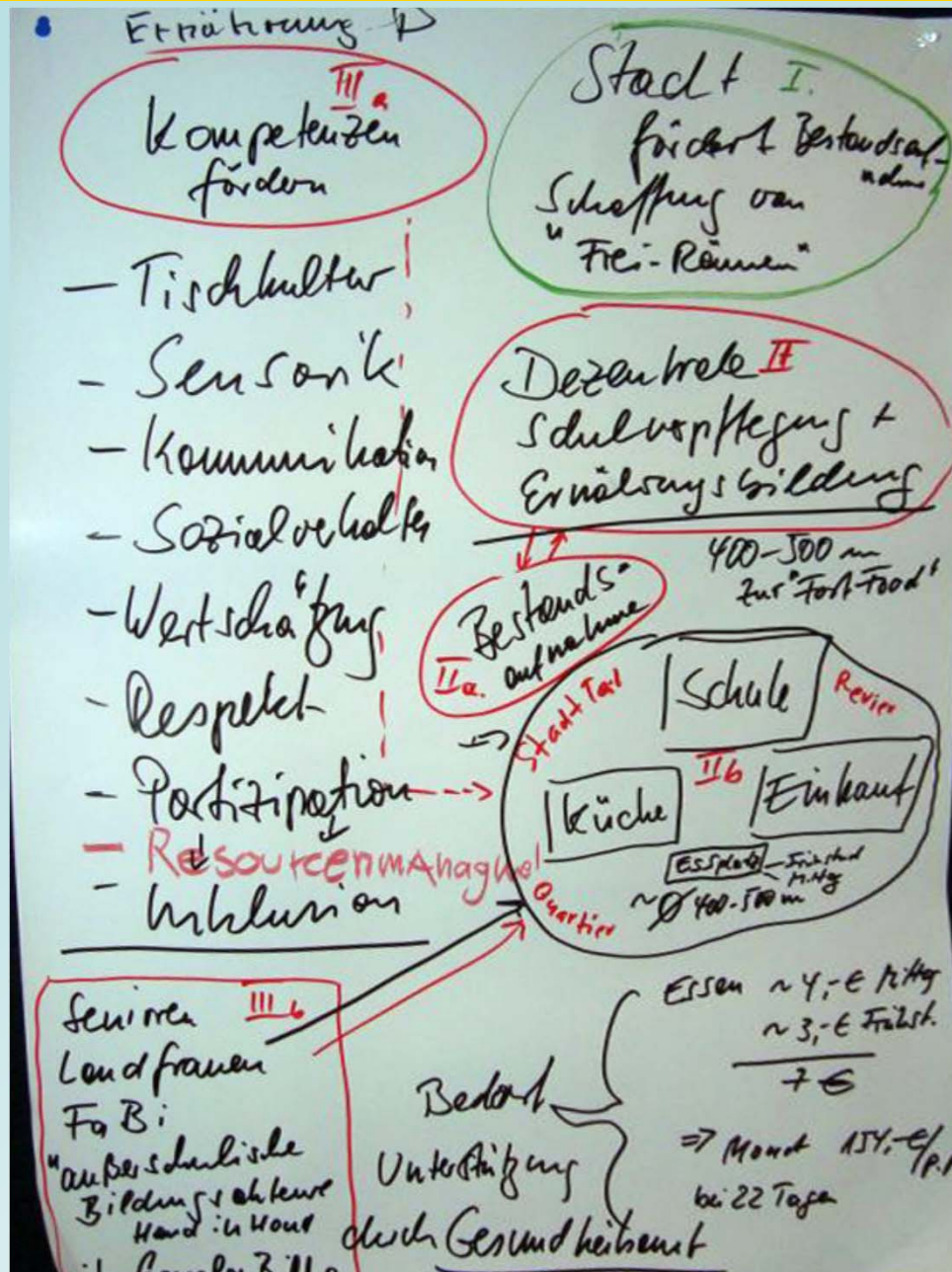
STADTENTWICKLUNG

- 1.) Öffentlicher Raum
als Lebensraum
z.B. Urban Gardening  als Chance für:
 - Lernen
 - Teilhabe
 - Eigenversorgung
- 2.) Kommunikation
 - Identifikation mit der Stadt
 - Befähigung zur politischen Teilhabe
 - Aufbau und Verstärkung einer Kommunikationsstruktur
- 3.) Verkehrsvermeidung/
Dezentralisierung
 - Wohnnahe Versorgung



Ergebnis des Thementisches Ernährung

(Abschlussplenum)



Vorl. Transkript:

- I. Stadt fördert Bestandsaufnahmen / Schaffung von „Frei-Räumen“
- II. Dezentrale Schulverpflegung + Ernährungsbildung
 - a) Bestandsaufnahme
 - b) Küche – Schule – Einkauf
- III. a) Kompetenzen fördern:
 - Tischkultur
 - Sensorik
 - Kommunikation
 - Sozialverhalten
 - Wertschätzung
 - Respekt
 - Partizipation
 - Inklusion
- III. b) Senioren / Landfrauen / FaBi – außerschulische Bildungsakteure Hand in Hand mit formaler Bildung.

Auswertung ist noch in Arbeit!

(Weitere) Konsequenzen aus den Ergebnissen des Nachhaltigkeitstages 2014 in einer Doku ...

OSNABRÜCK 
DIE | FRIEDENSTADT

Gemeinsam für ein nachhaltiges Osnabrück
Bildungslandschaft für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)

Dokumentation des Nachhaltigkeitstages 2014



LOKALE AGENDA 21 OSNABRÜCK



Stadt Osnabrück
Der Oberbürgermeister
Referat Strategische
Steuerung und Rat

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
Thementisch Bildung.....	3
Thementisch Ernährung	3
Thementisch Fairtrade	4
Thementisch Gesundheit	5
Thementisch Klimaschutz und Energie.....	5
Thementisch Kultur	6
Thementisch Leben und Wohnen im Alter	7
Thementisch Stadtentwicklung.....	8

GLOBAL DENKEN



LOKAL HANDELN

Lokale Agenda 21 Osnabrück

Diskussion in der AG BNE am 20.4. und im Agenda-Forum am 29.4.2015

Was will das Dialog-Forum BNE. Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung?



Leitbild BNE des
AK Umweltbildung

Gemeinsam für ein nachhaltiges Osnabrück

1. „Voneinander wissen und lernen“ bzw. "Von der Praxis für die Praxis“:

- Persönliches Kennenlernen
- Kennenlernen von Einrichtungen/Institutionen/Projekten vor Ort
- Vielfältige BNE-Verständnisse als orientierender Hintergrund:

Das jeweilige von Akteuren zugrunde gelegte Verständnis von BNE kennenlernen, diskutieren als Anregung und Impuls für die konzeptionelle und praktische Weiterentwicklung der BNE-Verständnisse der TeilnehmerInnen. Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für BNE.

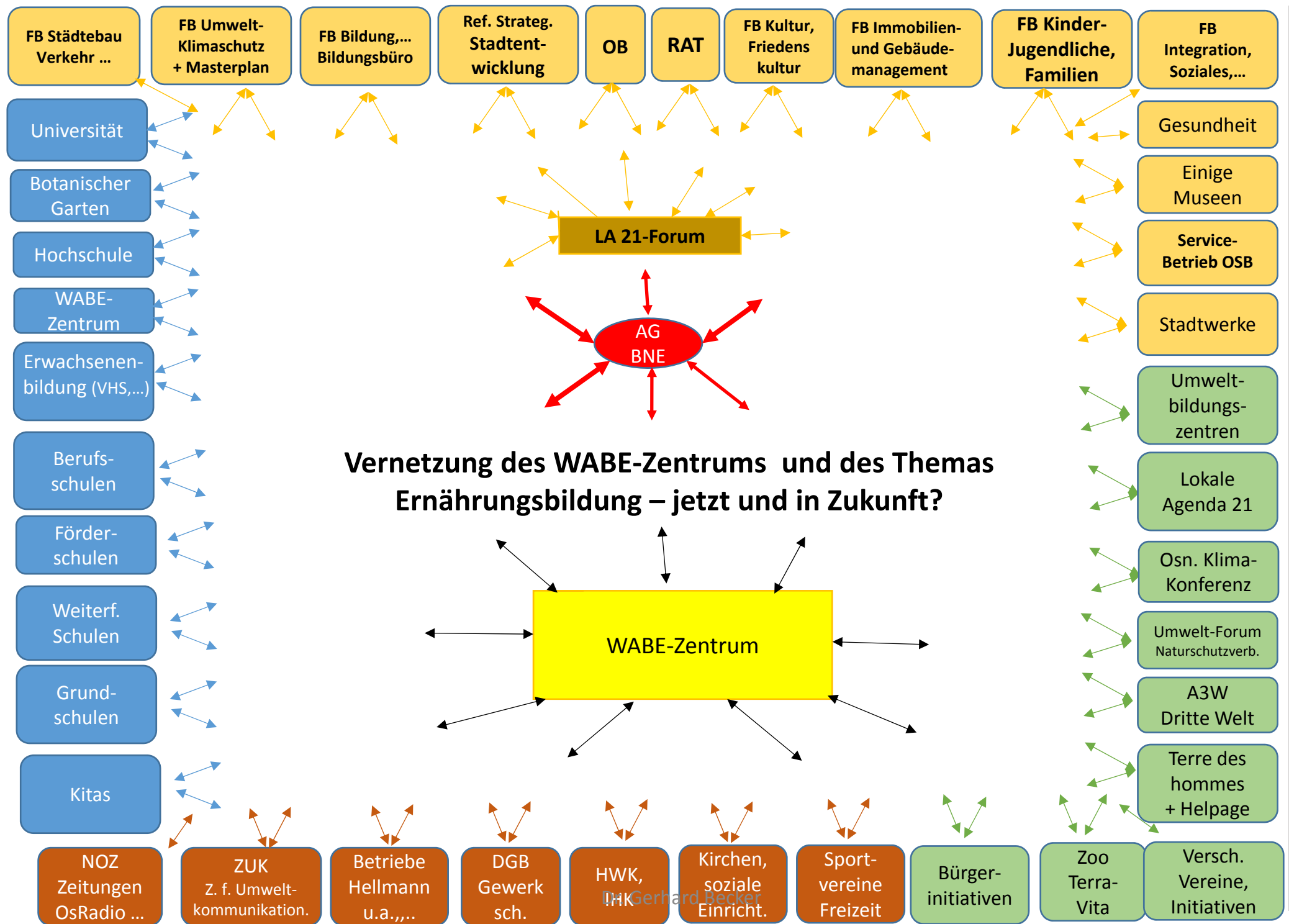
2. Diskussion ausgewählter Themen nachhaltiger Stadtentwicklung unter Bildungsgesichtspunkten (formal, nonformal und informell)

3. Anstoß für neue Kooperationen / Vernetzungen und Projekte

4. Als Unterstützung: Dokumentation auf www.bne-osnabrueck.de

Vorträge, Ergebnisse der Diskussion, thematisch ergänzende Infos und Links
und Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, digitales Dialog-Forum, Osradio, NOZ, Publikation...)

Insgesamt: Impuls für qualitative Entwicklung und Erweiterung der Osnabrücker Bildungslandschaft (-region) und des Osn. Bildungsbegriffs (Bildungsbüro) in Richtung BNE und für ein nachhaltige(re)s Osnabrück !



Vernetzung des WABE-Zentrums und des Themas Ernährungsbildung – jetzt und in Zukunft?

UN-Weltaktionsprogramm (WAP)

Bildung für nachhaltige Entwicklung (2015-2019/24)

Prioritäre Handlungsfelder:

1. **Politische Unterstützung:** Integration des BNE-Konzepts in die Politik in den Bereichen Bildung und nachhaltige Entwicklung, um ein günstiges Umfeld für BNE zu schaffen und eine systemische Veränderung zu bewirken
2. **Ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen:** Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in Bildungs- und Ausbildungskontexte
3. **Kompetenzentwicklung bei Lehrenden und Multiplikatoren:** Stärkung der Kompetenzen von Erziehern und Multiplikatoren für effektivere Ergebnisse im Bereich BNE
4. **Stärkung und Mobilisierung der Jugend:** Einführung weiterer BNE-Maßnahmen für Jugendliche
5. **Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene:** Ausweitung der BNE-Programme und -Netzwerke auf der Ebene von Städten, Gemeinden und Regionen





Erklärung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Dekade-Kommunen

Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene durch Bildung voranbringen!

Die Dekade-Kommunen begrüßen das geplante Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ab 2015 und fordern alle Kommunen auf, ihre BNE-Aktivitäten zu verstärken und fest in ihrem Leitbild zu verankern.

Kommunen sehen sich in der Zukunft großen Herausforderungen gegenüber – vom Klimawandel über Bildungsgerechtigkeit bis zu finanzieller Absicherung einer nachhaltigen Daseinsvorsorge. Kommunen haben dabei als Schnittstelle zwischen den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Politik eine besondere Bedeutung, da die lokale Ebene als Gradmesser einer nachhaltigen Entwicklung verstanden werden kann.

Dresden, Erfurt, Frankfurt/Main, Freiburg, Gelsenkirchen, Hamburg, Heidelberg, Hellenthal, Hetlingen, Markt Eggolsheim, Minden, München, Neumarkt i. d. OPf., Osnabrück und Solingen begrüßen das geplante Weltaktionsprogramm.

Wir wollen im Rahmen des Weltaktionsprogramms auch weiterhin BNE unterstützen und erklären:

21 (Ober)Bürgermeister, u.a. Wolfgang Griesert, Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück

Dialog-Forum BNE. Ausblick 2015

1. Forum am 15.4.2015 im WABE-Zentrum:
Ernährungsbildung für nachhaltige Entwicklung
2. Forum am 2.7.2015 im Haus der Jugend
**Weiterentwicklung der Bildungsregion Osnabrück
für nachhaltige Entwicklung** (Bildungsbüro, vorl. Arbeitstitel)
3. Forum am 29.9.2015 bei Firma Hellmann
Betriebliche BNE – Beispiel Hellmann (vorl. Arbeitstitel)
4. Forum Anfang Dez. 2015
Fair Trade (angefragt, ggf. erst 2016, dann anderes Thema!)

1. Dialog-Forum BNE

Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit für die Einführung!
demnächst als pdf auf www.bne-osnabrueck.de



www.wabe-zentrum.de

Ernährungsbildung für nachhaltige Entwicklung

(Hauptvortrag Prof. Dr. Dorothee Straka)

Diskussion: Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten

Rundgang durch das WABE-Zentrum

Dr. Gerhard Becker - AK Umweltbildung der LA 21 + AG BNE



Anhang 1: Erläuterungen - Ergänzungen



Folie 3: Die Pfeile sind symbolischer Ausdruck von realen und potentiellen Kooperationen und Vernetzungen. Die realen Vernetzungen sind nur teilweise bekannt.

Folie 4 In 5 UN-Dekade BNE- Kommunen wurden die realen Vernetzungen in einem Forschungsprojekt erfasst und analysiert (s. Fischbach u.a. (Hg): Auf dem Weg zu nachhaltigen Bildungslandschaften, Wiesbaden 2015). Die Grafik stammt aus: Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg): Bildung für nachhaltige Entwicklung - Beiträge der Bildungsforschung. Berlin 2012, S. 128

Folie 5: Eine ästhetisch-künstlerische Darstellung einer Bildungslandschaft gibt es aus z.B. aus Wolfsburg.
S. auch <http://www.wolfsburg.de/bildung/bildungslandschaft/>

Folie 6: Zum Thema Bildungslandschaften gibt es seit über 10 Jahren sehr viele Publikationen mit z.T. sehr unterschiedlichen Konzepten. Erst in jüngster Zeit wird die Verbindung zu BNE thematisiert. Ein kurzer Text findet sich am Ende der pdf-Version dieser schriftlichen Fassung des Vortrags (Anhang 2). Zahlreiche Literaturhinweise sind sich in der Osnabrücker Online-datenbank www.bne-literatur.de

Folie 8-10: die Veröffentlichung der Auswertung des NHT erfolgt nach Sitzungen der AG BNE und des Agenda-Forums vielleicht im Mai 2015

Folie 11: Die Formen der Öffentlichkeitsarbeit des Dialog-Forums sind noch nicht abschließend geklärt

Folie 12: Symbolische Grafik für Punkt 3 der Folie 11 – hier am Beispiel des Themas des 1. Dialog-Forums im WABE-Zentrum

Folie 13: Alle „prioritären Handlungsfelder „1-4 sind auch für die lokale Ebene, also Handlungsfeld 5 wichtig!

Folie 14: Die vollständige OB-Erklärung findet sich am Ende der pdf-Version dieser schriftlichen Fassung des Vortrags (Anhang 2). Informationen über die Arbeit in den anderen 20 UN-Dekade-Kommunen in Deutschland finden sich auf www.bne-osnabrueck.de und www.bne-portal.de, insbesondere in der downloadbaren Broschüre „Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene durch Bildung voranbringen“

Folie 15: Die weitere Planung erfolgt im AK Umweltbildung und in der AG BNE Bzw. LA 21. Zu wichtigen Sitzungen des AK Umweltbildung wird eingeladen und über den BNE-Newsletter sowie die Webseite BNE-Osnabrueck.de informiert.

Anhang 2: 2 Texte

Dr. Gerhard Becker - AK Umweltbildung der LA 21 + AG BNE

